

Organ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. und der Sektion Kardiologie im Berufsverband Deutscher Internisten e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Leitender Kardiologischer Krankenhausärzte, der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V.

1909 begründet von Max Herz –
1948 wiederbegründet
von Konrad Spang

Copyright

Mit der Annahme eines Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Jeder Autor, der Deutscher ist oder ständig in Deutschland lebt oder Bürger Österreichs, der Schweiz oder eines Staates der Europäischen Gemeinschaft ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen an der Ausschüttung der Bibliotheks- und Fotokopiantien teilnehmen. Nähere Einzelheiten können direkt von der Verwertungsgesellschaft WORD, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, eingeholt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Band 94, Heft 11, November 2005

KRITISCHE ÜBERSICHT

- I. Gouni-Berthold, W. Krone (Köln) Hypertriglyzeridämie: Warum, wann und wie behandeln? 731

KLINISCHE BILDER

- J. Herold, R. C. Braun-Dullaeus, H. Strasser (Dresden) Am Rande einer Synkope beim Kauen von Nahrung 740

ORIGINALARBEITEN

- M. Rau, C. Maikowski, M. Weber, E. Keil, A. Elsässer, H. Möllmann, C. Hamm (Bad Nauheim) Behandlung einer In-Stent-Restenose mit „Sirolimus-Eluting-Stents“ – eine 6-monatige klinische und angiographische Nachbehandlung 742

- K. Hekmat, A. Raabe, A. Kroener, U. Fischer, M. Suedkamp, H.-J. Geissler, R.H. Schwinger, S. Kampe, U. Mehlhorn (Köln) Präoperative Risikoscores können die Kosten in der Herzchirurgie nicht vorhersagen 748

FALLBERICHTE

- S. Schenk, S. Löscher, F. Mickley, A. Hartmann (Leipzig) Patienten mit proximaler myotoner Myopathie und ventrikulärer Tachykardie 754

- M. Huntgeburth, M. Lindner, J.W.U. Fries, U.C. Hoppe (Köln) Hypereosinophiles Syndrom mit akut nekrotisierender Myokarditis und Kardiomyopathie 761

- R. Dalla Pozza, A. Kleinmann, S. Bechtold, H. Netz (München) Impedanzkardiografie und beat-to-beat Blutdruckmessungsüberwachung zur Diagnose von Synkope beim Long-QT-Syndrom 767

ÜBERSICHT

- T.M. Schiele (München) Konzepte zur Pathophysiologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der In-Stent-Restenose 772

BRIEF AN DIE HERAUSGEBER

- J. Finsterer, C. Stöllberger (Wien) Das Herz während muskulärer Dystrophien 791

MITTEILUNGEN DER DGK

- 793

Unser Titelbild stammt aus der Arbeit „Female patient with proximal myotonic myopathy and ventricular tachycardia“ in diesem Heft auf Seite 754–760